

Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

Änderungen im Bußgeldkatalog
- Unter Amtliches

Würther Kulturfrühling –
Info zur Rückerstattung der Tickets
- Unter Corona-Informationen

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt wurden!

Freitag, 8.5.

Fototreffen, Fotoclub Würth, Lupperthaus Würth - abgesagt

Samstag, 9.5.

Theater „Männer“ Liederabend, Würther Kulturprogramm, Festhalle Würth – abgesagt
Tagesausflug Bad Friedrichshall, AWO Maximiliansau – abgesagt

Freitag, 15.5.

Theateraufführung, Katholischer Kirchenchor Maximiliansau, Tullahalle Maximiliansau – abgesagt

Hähnchenfest, TuS 08 Schaidt, Grenzgrawehall – Abholservice

Freitag, 15.5. bis Montag, 18.5.

Maimarkt Würth, Stadtverwaltung Würth – abgesagt

Samstag, 16.5.

Theateraufführung, Katholischer Kirchenchor Maximiliansau, Tullahalle Maximiliansau
Gemeindefest, Protestantische Kirchengemeinde Maximiliansau, Pestalozzihaus Maximiliansau

Sonntag, 17.5.

Jubiläumsgottesdienst, Chor Cantamos, Katholische Kirche St. Theodard Würth

Jazzkonzert, Jazzclub Würth, Café Chaos Würth

Bittprozession, Katholische Kirche St. Leo Schaidt

Maiandacht, Katholischer Kirchenchor St. Cäcilia Schaidt, Katholische Kirche Schaidt

Meldeamt geschlossen
- Unter Amtliches

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter
woerth.de.

FC Bavaria Würth sucht Förderer

Für jede Spende ab 10 EUR – legt die VR Bank Südpfalz 10 EUR oben drauf



Wie viele andere Vereine auch, braucht auch der FC Bavaria Würth jetzt jede Hilfe! Die Ausfälle der Veranstaltungen wie z. B. die Sportwoche, Festhallenbewirtungen usw. fehlen dem Verein, letztendlich die nötigen Einnahmen, um weiterhin die Abteilungen wie die Jugend und die Aktivität auszubauen.

Bereit zu Spenden?



Für jeden Förderer ab 10 EUR legt die VR-Bank Südpfalz nochmals 10 EUR für den FC Bavaria Würth oben drauf. Die Teilnahme lohnt sich also doppelt für den FCB!

Benötigte Geldsumme: 7.500 EUR; Finanzierungsende: 3. Juni 2020;
Projektbetreuer: Mario Sesterheim.

Jetzt das Projekt unterstützen unter: <https://vrbank-suedpfalz.viele-schaffen-mehr.de/meine-stadt-mein-verein-fc-bav>.

Stadtbücherei Würth öffnet wieder

Die Stadtbücherei Würth ist seit dem 4. Mai mit Einschränkungen wieder für Besucher geöffnet. Für Würth gelten vorerst reduzierte Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Am Mittwoch und Samstag bleibt die Stadtbücherei geschlossen. In Maximiliansau gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Für den Besuch gelten Zugangs- und Hygieneregeln. Es dürfen in Würth nur bis zu zehn Personen gleichzeitig in die Bücherei, in Maximiliansau sind es sieben Personen. Abstandsregeln sind einzuhalten, Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen. Die Büchereiräume sollten möglichst einzeln und nicht im Familienverbund betreten werden. Ein Verweilen soll vermieden und stattdessen die Medien zügig abgegeben und entliehen werden. Zeitschriftenecke und der Krabbelbereich sind vorerst gesperrt.

Die Stadtbücherei bietet nach wie vor an, Medienpakete nach Wunsch und Absprache bereitzulegen, so dass diese nur noch abgeholt werden müssen. Bei Bedarf ist auch ein Lieferservice in Würth und Maximiliansau möglich.

Weiterhin empfehlenswert ist die Nutzung der Onleihe als virtuelle Zweigstelle der Stadtbücherei, mit rund 100.000 eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen, die zum Lesen auf Tablets, Smartphones und eBook-Readern bereit stehen.



Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik
 Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale
 Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4,
 Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag,
 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täg-
 lich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7
 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brücken-
 tage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab
 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klini-
 kum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslau-
 tern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenkli-
 nik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser
 Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpra-
 xis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Sozialstation Wochenenddienst, Tel. 07271-7608-0
Wörther Tafel, In den Niederwiesen 7, Öffnungs-
 zeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-17 Uhr, Anmeldung:
 Mi 11 Uhr und Do 13 Uhr, Info unter Tel. 0173-
 2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417
 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen,
 Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth)
 (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem
 Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Abschleppdienst

Abschleppdienst Ball Tel. 07271-126218

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germers-
 heimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860
 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:

0800-0837111 (gebührenfrei)

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr,
 Mo - Mi 14.30 - 16 Uhr
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Meldeamt mittwochnachmittags geschlossen
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 - 12 Uhr und 14.30-16 Uhr; Di 8.30 - 12 Uhr;
 Do 8.30 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr; Fr 8.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter
 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 131-207
 E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr, 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gözl, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 Bergstr. 18, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1785, Mobil: 0173-9885263
 Fax: 07274-7030042
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel. 06321 3939-60, Fax: 06321 3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich donnerstags.



Stadtrat

Am Dienstag, 19. Mai 2020, findet um 19 Uhr im großen Saal der Festhalle Würth am Rhein, Am Festplatz 1a, 76744 Würth am Rhein eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Wahl von Beschäftigtenvertretern für den Werk- und Bäderausschuss
 - 2 Bebauungsplan „Zentrum Teil B“ im Ortsbezirk Maximiliansau
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Anerkennung eines Vorentwurfes
 - 3 Änderungsplan I zum Bebauungsplan „Keltenstraße“ im Ortsbezirk Würth
 - a) Anerkennung eines Planentwurfes
 - b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 - 4 Bebauungsplan „Keltenstraße - Änderungsplan I“ im Ortsbezirk Würth a. Rh. - Städtebaulicher Vertrag
 - 5 Bebauungsplan „MAX im Woog“ im Ortsbezirk Maximiliansau
 - a) Planungskonzeption
 - b) Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und städtebaulicher Vertrag
 - 6 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Würth am Rhein
 - 7 Vermarktung städtischer Grundstücke zur Bebauung mit Hausgruppen im Baugebiet Abtswald Teil C – Grundsatzbeschluss zur Konzeptvergabe
 - 8 Umgestaltung und Sanierung der Ottstraße im Ortsbezirk Würth a. Rh. - Beschluss zur Durchführung der Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe
 - 9 Sanierung der Eisenbahnstraße im Ortsbezirk Maximiliansau sowie Umgestaltung des Platzes an der Kehle
 - 10 Abstufung der Kreisstraße 23 zwischen Schaidt und Scheibenhardt
 - 11 Freibadesaison 2020 im Badepark Würth am Rhein
 - 12 Bauvoranfragen, Bauanträge, Befreiungen - Beschlussfassung über das Einvernehmen gem. § 36 BauGB
 - 13 Vergabe von Aufträgen
 - 14 Anfragen und Mitteilungen
 - 15 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung
- Nichtöffentlicher Teil
- 16 Vergabe von Aufträgen
 - 17 Grundstücksangelegenheiten
 - 18 Personalangelegenheiten
 - 19 Anfragen und Mitteilungen
- Öffentlicher Teil
- 20 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*
Dr. Dennis Nitsche
Bürgermeister

*) Die Mitteilung über die entsprechenden Beschlüsse erfolgt im Nachgang zur Sitzung auch unter www.woerth.de.

Ortsbeirat Maximiliansau

Am Montag, 11. Mai 2020, findet um 19 Uhr in der Tullahalle Maximiliansau, Kronenstraße 12, 76744 Würth am Rhein, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Maximiliansau statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Bebauungsplan „Zentrum Teil B“ im Ortsbezirk Maximiliansau
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Anerkennung eines Vorentwurfes
- 2 Antrag der SPD-Fraktion; Einrichtung eines Begleitkreises zur Friedhofshalle Maximiliansau

- 3 Anträge der CDU-Fraktion;
 - 3.1 Parkplatznutzung nur für PKW am Parkplatz gegenüber DRK
 - 3.2 Wiederherstellung der Beispielbarkeit unserer Turnierminigolfanlage
 - 3.3 Verlegung einer Bushaltestelle in der Cany-Barville-Straße
 - 3.4 Reparatur der Möbel in der Tullahalle
 - 3.5 Prüfung unsicherer Übergang Ausfahrt Kreisel zum Maximiliancenter
 - 4 Anfragen und Mitteilungen
 - 5 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung
- Nichtöffentlicher Teil
- 6 Vermietung und Verpachtung
- Öffentlicher Teil
- 7 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*
Jochen Schaaf
Ortsvorsteher

*) Die Mitteilung über die entsprechenden Beschlüsse erfolgt im Nachgang zur Sitzung auch unter www.woerth.de.

Ortsbeirat Büchelberg

Am Dienstag, 12. Mai 2020, findet um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Büchelberg, Am Pfarrgarten, 76744 Würth am Rhein, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Büchelberg statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Dorferneuerungskonzept für den Ortsbezirk Büchelberg
 - 2 Baumpflanzungen im Ortsbezirk Büchelberg im Rahmen der Aktion 1.000 Bäume für die Stadt Würth
 - 3 Anträge der CDU-Fraktion;
 - 3.1 Instandhaltungsarbeiten Mehrzweckhalle
 - 3.2 Beseitigung Mängel Leichenhalle
 - 3.3 Beseitigung Mängel Feuerwehrhaus
 - 4 Antrag der FWG-Fraktion; Beschilderung Ortseinfahrten
 - 5 Anfragen und Mitteilungen
 - 6 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung
- Nichtöffentlicher Teil
- 7 Grundstücksangelegenheiten
 - 8 Vermietung und Verpachtung
- Öffentlicher Teil
- 9 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*
Stefanie Gerstner
Ortsvorsteherin

*) Die Mitteilung über die entsprechenden Beschlüsse erfolgt im Nachgang zur Sitzung auch unter www.woerth.de.

Amerikanische Faulbrut bei Bienen

Erweiterung des Sperrbezirks

Die Amerikanische Faulbrut ist in einem weiteren Bienenstand im Kreis Germersheim ausgebrochen. Bei dieser anzeigepflichtigen Bienenseuche befällt der Krankheitserreger die Larven der Bienenbrut und richtet große Schäden in betroffenen Bienenstöcken an. Für den Menschen ist der Krankheitserreger, ein Bakterium, völlig ungefährlich - auch der Verzehr des Honigs stellt für den Menschen keine Gefahr dar. Aufgrund der schnellen Ausbreitung dieser Seuche ist die strikte Bekämpfung gesetzlich vorgeschrieben.

Die Kreisverwaltung Germersheim erlässt aus diesen Gründen folgende Allgemeinverfügung:

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut bei Bienen vom 27.04.2020

In einem weiteren Bienenstand in der Gemeinde Lustadt im Landkreis Germersheim wurde am 27.04.2020 der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut amtlich festgestellt.

Aufgrund der §§ 1 und 24 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) vom 22.05.2013 in der jeweils geltenden Fassung, des § 1 Abs. 3 Landestierseuchengesetz (LTierSG) vom 24.06.1986 in der jeweils geltenden Fassung, sowie §§ 10 und 11 Abs. 1 und 2 der Bienenseuchen-Verordnung (BienenSeuchV) vom 10.04.1972 in der jeweils geltenden Fassung ergeht folgende tierseuchenrechtliche Verfügung

1. Das nachfolgend näher bezeichnete Gebiet im Bereich der Ortsgemeinden Lustadt, Zeiskam, Westheim und Bellheim wird zum Sperrbezirk erklärt.

Der bereits bestehende Sperrbezirk wird wegen eines weiteren betroffenen Bienenstandes in Lustadt an der Ludwigsmühle wie folgt erweitert:

Der Sperrbezirk wird in seinem nördlichen Verlauf begrenzt durch die Bahnschienen der Draisinenbahn von Westheim Richtung Zeiskam bis zur Kreuzung der L 540. Die westliche Grenze verläuft entlang der L 540 und geht in die Zeiskamer Straße über bis zur Kreuzung zur Hauptstraße in Bellheim. Von dort verläuft die Grenze entlang der Hauptstraße, setzt sich in der Fortmühlstraße fort und mündet in die L 538. Den östlichen Verlauf bildet die L 538 bis zu den Draisinenschienen in Westheim.

Details sind der beigefügten Karte zu entnehmen.

2. Für den Sperrbezirk gilt:

a) Alle Besitzer von Bienenvölkern im Sperrbezirk haben die Bienenvölker unter Angabe der Anzahl der Völker und des Standortes der Bienenstände unverzüglich bei der Kreisverwaltung Germersheim, Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz, Bereich Veterinärwesen, Hauptstr. 25, 76726 Germersheim, anzuzeigen.

b) Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind nach näherer Anweisung der Kreisverwaltung Germersheim unverzüglich auf bösartige Faulbrut amtstierärztlich untersuchen zu lassen.

Diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des versuchten Bienenstandes zu wiederholen.

Die zweite Untersuchung ist entbehrlich, wenn sich bei der Untersuchung von Futterproben, die im Rahmen der ersten Untersuchung zusätzlich gezogen worden sind, keine Anhaltspunkte für die Amerikanische Faulbrut ergeben.

c) Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

d) Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

e) Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

3. Die o.g. Vorschrift Nr. 2 d) findet keine Anwendung auf:

a) Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden und

b) Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Hinweis:

1. Zuwiderhandlungen gegen diese tierseuchenrechtliche Verfügung können nach § 26 der Bienenseuchen-Verordnung in Verbindung mit § 32 Abs. 2 des Tiergesundheitsgesetzes als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 30.000,00 EUR geahndet werden.

2. Die angeordneten Schutzmaßnahmen können erst aufgehoben werden, wenn das Erlöschen der Seuche amtlich festgestellt wurde.

3. Diese Verfügung gilt gem. § 41 Abs. 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes am auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

4. Ein Widerspruch gegen diese Verfügung hat gem. § 37 des Tiergesundheitsgesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Begründung:

Am 27.04.2020 wurde in einem weiteren Bienenstand, der sich in der Ortsgemeinde Lustadt befindet, die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt.

Die bösartige Faulbrut ist eine ansteckende Seuche, die zum Absterben ganzer

Bienenvölker führen kann. Eine Weiterverbreitung der Seuche erfolgt durch sehr widerstandsfähige Sporenformen des Erregers, die durch lebende und unbelebte Vektoren übertragen werden und dadurch in anderen Bienenvölkern zu Seuchenausbrüchen führen können.

Die Gefährlichkeit dieser Bienen-seuche erfordert strenge Schutzmaßnahmen. Mit der Ausweisung eines Sperrbezirk und den unter Ziffer 2 a) bis e) angeordneten Schutzmaßnahmen soll eine Weiterverbreitung der Seuche verhindert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim einzulegen. Der Widerspruch kann schriftlich oder nach Maßgabe des § 3 a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim erhoben werden.

Bei der Verwendung der elektronischen Form (§ 3 a Abs. 2 VwVfG) sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Homepage der Kreisverwaltung

(www.kreis-germersheim.de) unter dem Punkt Impressum aufgeführt sind.

76726 Germersheim, 27.04.2020

Kreisverwaltung Germersheim

gez.

Dr. Fritz Brechtel

Landrat



Änderungen im Bußgeldkatalog (StVO)

Seit dem 28. April 2020 sind die Änderungen im Bußgeldkatalog wirksam.

Durch die neuen Regelungen sollen Fußgänger und Radfahrer besser geschützt werden.

Unter anderem wurden die Bußgeldsätze bei Geschwindigkeitsverstößen und die Verhängung von Fahrverboten aber auch der seitliche Sicherheitsabstand zu Radfahrern und das Bilden einer Rettungsgasse neu geregelt.

Durch die Neuerungen werden zukünftig auch Parkverstöße höher geahndet. Ein kleiner Auszug aus dem aktuellen Bußgeldkatalog bezüglich Parkverstöße:

• Parken auf Geh- und Radwegen	vorher 20 Euro, jetzt 55 Euro
• Parken auf Schwerbehindertenparkplätzen	vorher 35 Euro, jetzt 55 Euro
• Parken in einer Feuerwehrezufahrt	vorher 35 Euro, jetzt 55 Euro
• Parken an unübersichtlichen/engen Stellen	vorher 15 Euro, jetzt 35 Euro
• Parken in Haltverboten	vorher 15 Euro, jetzt 25 Euro
• Parken ohne Parkscheibe	vorher 10 Euro, jetzt 20 Euro
• Unberechtigtes Parken auf einem Parkplatz für E-Fahrzeuge	55 Euro

Für einzelne Tatbestände kann bei längerer Standzeit oder einer Behinderung für andere Verkehrsteilnehmer ein höheres Bußgeld verhängt werden.

Wir bitten Sie weiterhin um die Beachtung der StVO. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Bei Fragen steht die Ordnungsbehörde der Stadtverwaltung Wörth zur Verfügung.

Meldeamt geschlossen

7. Mai

Das Meldeamt ist am 7. Mai ganztägig wegen einer Schulung geschlossen.

27. Mai bis 1. Juni

In Rheinland-Pfalz wird die landeseinheitliche Softwarelösung aller Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden am Pfingstwochenende 2020 auf ein neues Verfahren umgestellt. Bitte haben Sie Verständnis, dass in der Zeit vom 27. Mai bis einschließlich 1. Juni keine Anträge und Vorgänge bearbeitet werden können und infolgedessen an diesen Tagen kein Publikumsverkehr möglich ist. Die An-, Ab- und Ummeldung eines Wohnsitzes, Beantragung von Führungszeugnissen, Meldebescheinigungen usw. sowie auch die Beantragung von Personalausweisen, Kinderausweisen und Reisepässen ist ebenfalls in dieser Zeit nicht möglich. Am Dienstag, 2. Juni, nimmt unser Einwohnermeldeamt die Arbeit mit dem neuen Verfahren auf. Ab Mittwoch, 3. Juni, steht das Einwohnermeldeamt den Bürgern wieder zur Verfügung.

Allgemeiner Hinweis

Im Hinblick der Softwareumstellung sowie der Corona-Pandemie ist die Vorsprache im Einwohnermeldeamt bis auf weiteres nur mit Termin möglich. Wir bitten um Verständnis.

Stellenausschreibung der Kreisverwaltung

Mehrere Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

Die Kreisverwaltung Germersheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sekretärin (m/w/d) als Zweitkraft für das Vorzimmer des Landrats, einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Wohngeld, einen Grundsatzsachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Ausländerbehörde (Rückführungen), einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Kreisordnungsbehörde, einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Staatsangehörigkeitswesen und Kommunalaufsicht und eine Fachkraft (m/w/d) für das Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit im Berufsvorbereitungsjahr an der Berufsbildenden Schule Germersheim am Standort Wörth am Rhein.

Die Einstellungsvoraussetzungen und weiteren Anforderungen sowie die erforderlichen Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf der Homepage www.kreis-germersheim.de/stellenangebote.

Bekanntmachung

EU-Weinbaukartei - Rodungs-, Pflanz- und Änderungsmeldung

Die zusammengefasste Rodungs-, Pflanz- und Änderungsmeldung zur EU Weinbaukartei 2020 ist spätestens bis zum 31. Mai 2020 abzugeben.

Aktueller Hinweis: Aufgrund der allgemeingültigen Einschränkungen im Hinblick auf die Bekämpfung des Corona-Virus bitten wir folgende Empfehlungen zu beachten:

- 1.) Da die Dienststellen der Landwirtschaftskammer aktuell für den Publikumsverkehr geschlossen sind, kann eine Beratung vor der Abgabe der Meldung nur telefonisch und in Einzelfällen nur nach vorheriger Absprache mit den zuständigen Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer erfolgen.
- 2.) Aufgrund der derzeit eingeschränkten Betretungsmöglichkeiten aller beteiligten Verwaltungen kann nicht gewährleistet werden, dass bei einer persönlichen Abgabe der Meldung diese unmittelbar durch die zuständige Stadt-, Gemeinde- bzw. Verbandsgemeindeverwaltung oder die Landwirtschaftskammer mit einem Eingangsstempel auf dem Belegexemplar versehen werden kann.
- 3.) Wir empfehlen daher die Änderungsmeldung zur Weinbaukartei direkt an die zuständige Dienststelle der Landwirtschaftskammer entweder auf dem Postweg zuzusenden oder in deren Briefkasten einzuwerfen. Bitte legen Sie einen frankierten Rückumschlag bei, damit das Doppel abgestempelt und zurückgeschickt werden kann. Dies gilt insbesondere für diejenigen Betriebe, die bei der Umstrukturierungsförderung der Kreisverwaltung teilnehmen. Falls kein frankierter Rückumschlag beiliegt, wird das mit dem Eingangsstempel versehene Belegexemplar durch die zuständige Dienststelle der Landwirtschaftskammer für Sie aufbewahrt. Dies gilt auch für diejenigen Änderungsmeldungen, die bei den Stadt-, Gemeinde- bzw. Verbandsgemeindeverwaltungen eingeworfen und durch diese an die Landwirtschaftskammer weitergeleitet wurden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Landwirtschaftskammer unter www.lwk-rlp.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihre zuständige Dienststelle der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

Integrierter Standortentwicklungsprozess

Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage

Im Rahmen des integrierten Standortentwicklungsprozesses Wörth am Rhein 2030 (iSEP)

ist auch eine umfassende Standortanalyse Teil des Prozesses. Neben weiteren Maßnahmen

gilt es ebenfalls zu erörtern, wie die Bürger Wörth am Rhein wahrnehmen und erleben. Dazu wurde Ende des Jahres 2018 eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt, deren Ergebnisse auf der Homepage der Stadt Wörth am Rhein unter Rathaus & Politik > Projekte > Integrierter Standortentwicklungsprozess > Umfrage nachzulesen sind.



Biomüll

Von Mai bis Oktober wieder wöchentliche Leerung im Landkreis

Die Kreisverwaltung teilt mit, dass in der warmen Jahreszeit die Bürger des Landkreises Germersheim wieder die Möglichkeit haben, ihre Biotonnen wöchentlich leeren zu lassen. Der Zeitraum, in dem die Biotonnen jede Woche angefahren werden, erstreckt sich von Anfang Mai bis Ende Oktober.

Sicherheit von Motorradfahrern im Fokus der Polizei

Information des Innenministeriums Rheinland-Pfalz

Die Corona-Krise und die im Zusammenhang mit der Pandemie erlassenen Rechtsverordnungen wirken sich nachhaltig auf die Mobilität der Bürger aus. Neben dem geringeren Verkaufsaufkommen registriert die Polizei auch deutlich weniger Unfälle. So fällt die Zahl der Verkehrsunfälle im Zeitfenster von Mitte März bis Mitte April 2020 um rund 40 Prozent geringer aus als noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Ganz anders stellt sich jedoch das Bild bei den Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Motorradfahrern dar: Die Zahl der Motorradunfälle mit verletzten Verkehrsteilnehmern blieb mit 147 auf dem gleichen Niveau. Darunter waren sogar schon drei Todesopfer zu beklagen. Die guten Wetterverhältnisse der letzten Wochen in Verbindung mit den momentan wenig befahrenen Straßen waren für viele Biker ein perfekter Saisonstart.

Insbesondere ungeübte Motorradfahrer oder solche, die nach langer Fahrpause auf die Straße zurückkehren, sollten sich jedoch erst langsam an ihre Maschine gewöhnen. Die Polizei wird daher weiter Verkehrskontrollen durchführen und an bekannten Motorradstrecken präsent sein. Folgende Tipps des Motorrad-Expertenteams sollten daher beachtet werden:

- Fahren Sie vorschriftsmäßig immer mit Licht.
- Fahren Sie defensiv und überschätzen Sie sich nicht.
- Fahren Sie vorausschauend.
- Seien Sie stets bremsbereit.
- Kündigen Sie Überholmanöver frühzeitig und deutlich an.
- Schneiden Sie keine Kurven.
- In Kurven und bei Nässe müssen Sie besonders gefühlvoll bremsen.
- Absolvieren Sie nach längeren Fahrpausen ein Motorrad-Sicherheitstraining.
- Checken Sie Ihre Maschine nach der Winterpause gründlich durch.
- Überprüfen Sie insbesondere Bremsen, Beleuchtung und Bereifung mit vorgeschriebenem Luftdruck.
- Schützen Sie sich mit geeigneter Motorradschutzbekleidung.

Auch bei Motorradtouren sind die geltenden Corona-Regelungen zu beachten: Meiden Sie Fahrten in der Gruppe und halten Sie genügend Abstand zum Vordermann.

Bei Pausen sollte darauf geachtet werden, dass auf Parkflächen die geltenden Mindestabstände einzuhalten sind.

Verloren

In Maximiliansau wurde eine weißgoldene Halskette verloren. Wer sie findet, möge sie bitte im Rathaus in Wörth abgeben.

Schildkröte zugelaufen

Am 27. April ist Im Woog in Maximiliansau) eine Schildkröte zugelaufen. Der Besitzer kann sich beim Tierschutzverein Sonnenschein melden, Tel. 07271-2785 (Frau Irma Gundermann).

Corona-Informationen

Öffnung der Rathäuser

Für Angelegenheiten, die sich nicht ohne persönliche Vorsprache erledigen lassen

Die Stadtverwaltung Wörth a. Rh. hat in den vergangenen Wochen der Pandemie unter besonderen Bedingungen gearbeitet. Die Bürger konnten damit weiterhin, jedoch unter besonderen hygienischen Vorkehrungen, ihre Anliegen in der Stadtverwaltung bearbeiten lassen. Seit dieser Woche, 4. Mai, werden einige der Schutzmaßnahmen wieder reduziert und die Zugänglichkeit erleichtert.

Es gelten wieder die normalen Öffnungszeiten

Zum Schutze der Bürger sowie der Beschäftigten im Rathaus bleiben folgende Zugangsbeschränkungen unter Beachtung von Schutz- und Hygienemaßnahmen notwendig:

1. Wie bisher wird am Eingang eine Schleusenregelung praktiziert. Einlass ist nur am Haupteingang nach Klingeln und Händedesinfektion möglich. Dabei achten die Bediensteten an der Zentrale darauf, dass zu den einzelnen Bereichen des Rathauses immer nur eine begrenzte Personenzahl zugelassen wird. Nehmen Sie telefonisch Kontakt mit dem Rathaus auf (Zentrale unter 07271-131-0) oder direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter. Nutzen Sie auch unsere Online-Services auf der Homepage unter www.woerth.de.
2. Zur Einhaltung der Kontaktsperren wird weiterhin darum gebeten, die persönliche Vorsprache auf ein Minimum zu begrenzen. Vieles lässt sich fernmündlich, per E-Mail oder Brief erledigen.
3. Falls eine persönliche Vorsprache dennoch notwendig ist, ist der Aufenthalt im Rathaus ausschließlich für die zu erledigenden Amtsgeschäfte erlaubt; die Besucher sind dringend aufgerufen, den Aufenthalt nur auf das zeitlich notwendigste Maß zu beschränken.
4. Ausweisdokumente oder sonstige amtliche Unterlagen können wie bisher nach telefonischer Vereinbarung am Ausgabefenster des Meldeamts abgeholt werden. Ein Zutritt ins Rathaus ist hierzu nicht erforderlich.
5. Der Fahrkartenverkauf wird zunächst noch nicht wieder aufgenommen. Auch die Bürgerhäuser bleiben einstweilen noch geschlossen. Sämtliche Angelegenheiten lassen sich in Wörth bei der Stadtverwaltung erledigen.
6. Das Rathaus kann nur mit einer Mund- und Nasenbedeckung (z. B. Masken, nicht medizinischer Alltagsmund- und Nasenschutz, Schals oder Tüchern) betreten werden. Auch die Mitarbeiter werden selbstverständlich gegenüber den Kunden eine Maske tragen.
7. Die Stadtbücherei ist bereits wieder in den eingeschränkten Betrieb zur schrittweisen Wiedereöffnung gegangen. Auch hier gilt Maskenpflicht. Bitte verfolgen Sie hierzu die aktuellen Veröffentlichungen der Stadtbücherei. Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen, sie dienen zum gegenseitigen Schutz und sollen verhindern, dass der in den letzten Wochen mit starken Einschränkungen erkämpfte Erfolg einer Abflachung der Infektionskurve durch mangelnde Vorsicht und zu frühe Lockerungen wieder zunichte gemacht wird.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Stadtverwaltung

Volkshochschule Wörth in der Kreisvolkshochschule Germersheim



Das Team der Volkshochschule Wörth bedauert sehr, dass die Volkshochschule Wörth wegen der Bemühungen um die Eindämmung des Corona-Virus ihren Kurs- und Veranstaltungsbetrieb im Frühjahr- und Sommersemester 2020 vollständig einstellen muss. Alle laufenden Kurse sind somit sofort beendet und Einzeltermine abgesagt. Die Volkshochschule ist bemüht, die abgesagten Einzeltermine im Spätjahr erneut anzubieten.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist zu geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die Volkshochschule hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, sieht sich aber in der Verantwortung, die Gesundheit der Teilnehmer und Referenten zu schützen und ihren Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus zu leisten. Vielen Dank für das Verständnis.

VHS-Lernportal: Selbstlernen, wenn der Kurs ausfällt



Das VHS-Lernportal ist ein digitales und kostenfreies Lernangebot, das Menschen darin unterstützt, Lesen und Schreiben in der deutschen Sprache zu erlernen. Neben diesen Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen gibt es auch Angebote zu gesunder Ernährung und Fachwortschätze für bestimmte Berufsgruppen. Ob digitaler Sprachkurs im A1-, A2-, B1-Niveau oder B2 für Beruf, ABC-Kurs oder im Bereich Schreiben-Rechnen-Lesen, bis hin zum Schulabschluss, ist hier online alles möglich.

Dieses Portal ist auch für das Selbststudium geeignet. Denn zu den meisten Übungen erhalten die Lernenden ein automatisiertes Feedback und Hinweise für die Selbstkorrektur. Offene Schreibübungen werden von geschulten Online-Tutor*innen korrigiert. Da das VHS-Lernportal für die Nutzung auf Smartphones optimiert ist, können die Lernenden ihre eigenen Geräte verwenden. Zum passenden Kurs gelangen Lernende über die Startseite des VHS-Lernportals unter www.VHS-lernportal.de.

Die Nutzung des VHS-Lernportals wird im Lern-Café des Mehrgenerationenhauses Wörth angeboten. Zur Zeit ist das Mehrgenerationenhaus geschlossen. Um in dieser „unterrichtsfreien“ Zeit weiterhin Lernaktivitäten zu unterstützen, informieren die Volkshochschule Wörth in enger Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und der Stadtbücherei bei der Nutzung des VHS-Lernportals. Auskünfte erteilen die VHS Wörth per E-Mail an: VHS@woerth.de oder telefonisch zu den geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 07271-131-225 und das Mehrgenerationenhaus, Ansprechpartnerin Dr. Birgit Maczek, Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr unter Tel. 07271-8622.

Ein Projekt der Alpha-Dekade (www.alpha-dekade.de), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Kooperation mit GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (www.grubinetz.de) in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und der Stadtbücherei Wörth im Buchsegment „Einfache Sprache“.

Wörther Kulturfrühling 2020

Rückerstattung der Tickets

Aufgrund der aktuellen Situation mussten leider die Veranstaltungen des Wörther Kulturfrühlings 2020 endgültig abgesagt werden.

Die Stadtverwaltung informiert darüber, wie man den Preis für bereits erworbene Tickets erstattet bekommt bzw. welche Möglichkeiten es gibt, einen Beitrag zur Unterstützung von Kulturschaffenden zu leisten.

Nach Rücksprache mit dem Ticketsystem „Reservix“ wird um etwas Geduld gebeten, falls man sich für die Rückerstattung des Ticketpreises entscheidet. Durch die deutschlandweite Absage aller Veranstaltungen verzögert sich die

systematische Rückabwicklung durch das hohe Arbeitsaufkommen bei Reservix. Vielen Dank für das Verständnis.

Über den aktuellen Stand zum Kulturprogramm kann man sich über das Amtsblatt oder auf der Homepage der Stadt Wörth am Rhein jederzeit informieren.

Informationen zu bereits erworbenen Tickets für Veranstaltungen des Wörther Kulturprogramms:

Sie sind Abonnent unserer Veranstaltungen des Wörther Kulturfrühling 2020

Als Abonnent erhalten Sie für Ihre Abo-Tickets eine Gutschrift in Höhe des Ticketwertes. Diese Gutschrift ist gültig für Ihr Abonnement in der kommenden Spielzeit 2020/2021. Der Betrag wird bei Rechnungsstellung Ihres Abonnements für die Spielzeit 2020/2021 automatisch vom regulären Abopreis abgezogen. Falls Sie Ihr Abo bar bezahlt haben, wenden Sie sich bitte an die Kulturabteilung. Ebenso besteht die Möglichkeit den Ticketpreis zugunsten der Coronahilfe für Kulturschaffende zu spenden (siehe unter Möglichkeit der Spende).

Sie haben Ihre Karten an unserer Vorverkaufsstelle im Rathaus Wörth erworben

Der Ticketwert wird per Banküberweisung an Ihre Kontoverbindung überwiesen. Falls Sie Ihre Tickets bar bezahlt haben, wenden Sie sich bitte an die Kulturabteilung. Ebenso besteht die Möglichkeit den Ticketpreis zugunsten der Coronahilfe für Kulturschaffende zu spenden (siehe unter Möglichkeit der Spende).

Für eine Rückerstattung (Barzahlung, Zahlung per Rechnung) benötigen wir Ihre Bankverbindung. Diese können Sie uns unter Angabe der Veranstaltung, Ihres Namens (Kontoinhaber), Ihrer IBAN und dem Namen Ihrer Bank per E-Mail an kultur@woerth.de mitteilen.

Sie haben Ihre Karten über reservix.de oder adticket.de erworben

Der Ticketwert wird automatisch per Banküberweisung an Ihre Kontoverbindung zurücküberwiesen.

Sie haben Ihre Karten in einer anderen Vorverkaufsstelle erworben

Bitte wenden Sie sich direkt an die Vorverkaufsstelle, bei der Sie die Karte erworben haben. Bitte beachten Sie, dass Ihnen der Ticketpreis hier nur erstattet werden kann, wenn Sie die Originaltickets vorlegen.

Möglichkeit der Spende

Die Vorsichtsmaßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus und die damit verbundenen Veranstaltungsabsagen haben unmittelbare Auswirkungen auf unzählige Künstler, Ensembles und Tourneetheater. Wegfallende Honorare trotz fortlaufender Verbindlichkeiten bringen zahlreiche Kulturschaffende in eine existenzbedrohende Situation. Diese Künstler machen es uns erst möglich, Ihnen ein so abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können. Deshalb möchte die Stadt Wörth einen Beitrag zur Unterstützung der Betroffenen leisten. Sollten auch Sie dieses Anliegen unterstützen und Ihren Kartenpreis spenden wollen, lassen Sie es uns bitte per E-Mail an kultur@woerth.de wissen.

Für Nachfragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Kulturabteilung unter Tel. 07271-131-226 oder sie richten Ihr Anliegen per E-Mail an kultur@woerth.de.

Katholische öffentliche Bücherei Schaidt

Öffnet für Rückgabe

Am Donnerstag, 7. Mai und Donnerstag, 14. Mai, hat die Katholische öffentliche Bücherei Schaidt zur Rückgabe der ausgeliehenen Bücher, DVDs und Spiele, zur üblichen Zeit von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Medien können auf einem bereitgestellten Tisch im Erdgeschoss der Bücherei abgelegt werden.

Um den gesetzlichen Bestimmungen Folge zu leisten, bittet das Büchereiteam eine Gesichtsmaske zu tragen und den gesetzlichen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Sobald die Ausleihe wieder möglich ist, wird über das Amtsblatt und den öffentlichen Aushang in der Lunz informiert.

Lindenblütenfest fällt aus

Maximiliansau. Das traditionelle Lindenblütenfest des Musikvereins Harmonie Maximiliansau fällt dieses Jahr aus. Gründe sind die anhaltende Corona-Pandemie und die geltende Allgemeinverfügung von Land und Bund. Eigentlich hätte das Fest mit Gastauftritten mehrerer Musikvereine aus der Region am 20. und 21. Juni auf der Tullawiese stattfinden sollen. Der 1921 gegründete Verein bedauert die nötige Absage sehr, arbeitet derzeit jedoch bereits an Alternativen. Im Jubiläumsjahr 2021 soll dafür umso größer gefeiert werden.

Erreichbarkeit des Bürgertelefons der Kreisverwaltung

Das Bürgertelefon ist in der Regel montags bis donnerstags, 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, sowie freitags, 8.30 bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer 07274-53-131 erreichbar. Am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen ist das Bürgertelefon derzeit nicht besetzt. Das Anrufaufkommen ist vor allem an den Wochenenden deutlich zurückgegangen. Derzeit nehmen die Mitarbeiter des Bürgertelefons täglich zwischen 60 und 80 Anrufe entgegen, zu Spitzenzeiten waren es bis 150 Anrufe. An den Wochenenden ist es inzwischen sehr ruhig geworden.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.kreis-germersheim.de/Coronavirus.

Information des Gesundheitsamts

Vorkehrungen, um Verkeimung von Trinkwasser-Installationen in Corona-Zeiten zu vermeiden

Während der aktuellen Corona-Pandemie kam die Frage zur Übertragbarkeit des Coronavirus durch Trinkwasser auf. Das Umweltbundesamt gibt Entwarnung und schätzt eine Verbreitung des Virus über das Trinkwasser als höchst unwahrscheinlich ein.

Das Gesundheitsamt Germersheim weist jedoch auf einen wichtigen Aspekt bei der Verteilung des Trinkwassers innerhalb von Gebäuden und Einrichtungen hin: In der aktuellen Zeit der verordneten Nutzungseinschränkungen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens müssen die Stagnation des Trinkwassers in den Leitungen bedacht und Vorkehrungen getroffen werden. Im Zusammenhang mit den Maßnahmen gegen das Coronavirus kann es vorkommen, dass Gebäude oder Gebäudeeinheiten wie Wohnungen und Einrichtungen eine längere Zeit nicht genutzt werden (z.B. Betriebe, Schulen, Ferienwohnungen, Hotels, Geschäfte, Fitnessstudios, Vereinsheime u. a.). Wenig genutzte Armaturen und Leitungen, in denen das Kalt- und Warmwasser stagniert, gelten nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a. a. R. d. T.) als „nicht bestimmungsgemäß betrieben“ und können innen verkeimen.

In diesen Fällen muss die Trinkwasser-Installation in den vorübergehend ungenutzten Leitungen entweder gespült werden, um den Wasseraustausch zu ermöglichen, oder stillgelegt werden, um die Verkeimung des Wassers zu vermeiden. Bestimmte Trinkwasser-Installationen verfügen über technische Maßnahmen (zeitgesteuerte Spülvorrichtungen); die Funktion dieser Einrichtungen müssen geprüft und gewartet werden. Wenn diese technische Ausrüstung nicht vorhanden ist, ist eine manuelle Spülung mit anschließender Dokumentation vorzunehmen.

Das heißt: Sollte abzusehen sein, dass eine Anlage bis auf weiteres nicht mehr benutzt werden kann, muss entweder der bestimmungsgemäße Betrieb aufrechterhalten werden oder die Trinkwasserinstallation vorübergehend stillgelegt werden (Betriebsunterbrechung).

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Ein „bestimmungsgemäßer Betrieb“ einer Trinkwasser-Installation bedeutet die regelmäßige Nutzung aller Wasserhähne und anderer Entnahmestellen (Duschen, Toiletten, ...) im Gebäude bzw. in der Wohnung.

Der bestimmungsgemäße Betrieb einer Trinkwasser-Installation ist dann gegeben, wenn das Trinkwasser in der Anlage mindestens alle sieben Tage, besser alle drei Tage, vollständig ausgetauscht wird. Dies kann durch regelmäßiges Öffnen aller Wasserhähne sichergestellt werden.

Betriebsunterbrechung

Eine Trinkwasser-Installation vorübergehend stillzulegen (Betriebsunterbrechung) bedeutet, bei einer längerfristigen Stilllegung einer Trinkwasser-Installation in einem Gebäude ist diese mit Trinkwasser befüllt zu belassen und am Hausanschluss an der Hauptabsperrarmatur abzusperrten. Ist nur eine Wohnung und kein ganzes Gebäude betroffen, ist die Absperrarmatur in der Zuleitung zur Wohnung abzusperrten. Bei der Wiederaufnahme des Betriebes muss ein kompletter Trinkwasseraustausch durch Spülung gewährleistet werden.

Bei Nutzungsunterbrechungen von mehr als sechs Monaten sind vor der Wiederinbetriebnahme neben der Spülung und Rückspülung der HauseingangsfILTER mikrobiologische Untersuchungen sowie ggf. weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung des hygienisch unbedenklichen Zustands vorzunehmen.

Hintergrund

Trinkwasser in Deutschland ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel und von höchster Qualität. Seine Aufbereitung, Speicherung und Verteilung unterliegen den anspruchsvollen Vorschriften der Trinkwasserverordnung, werden von den Wasserversorgern sichergestellt und von den Gesundheitsämtern überwacht. Die Unbedenklichkeit des Trinkwassers ist jederzeit sichergestellt.

Die Stellungnahme des Umweltbundesamtes zur Verbreitung des Virus über das Trinkwasser wurde unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/coronavirus-uebertragung-ueber-das-trinkwasser> veröffentlicht.

Was bei einer manuellen Spülung im Detail zu berücksichtigen ist, ist in einer Information des Deutschen Verbandes für Gas und Wasser unter <https://www.dvgw.de/medien/dvgw/covid19/dvgw-information-trinkwasser-installation-coronavirus.pdf> ersichtlich.

Gremiensitzungen des Landkreises

Ab Mai tagen wieder Ausschüsse und Kreistag

Aufgrund der aktuellen Entwicklung können ab Mai die Sitzungstermine der Kreisgremien wieder stattfinden. Dies betrifft bis zur Sommerpause zwei Kreisausschüsse, den Jugendhilfeausschuss, den Ausschuss für Bauen und Klimaschutz, den Schulträgerausschuss, den Sozialausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr sowie den Kreistag am 15. Juni.

„Die Sitzungen finden jeweils nur statt, wenn dringender Beratungs- und Entscheidungsbedarf besteht. Ist ein Sitzungstermin nicht zwingend notwendig, weil beispielsweise die Tagesordnungspunkte nur zur allgemeinen Information dienen, wird er nicht stattfinden“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Ähnlich wollen es die Bürgermeister in ihren Gemeinden handhaben, darauf habe man sich bei einer Telefonkonferenz mit den hauptamtlichen Bürgermeistern verständigt.

Den Beginn macht der Kreisausschuss am 4. Mai in der Carl-Benz-Gesamtschule Würth.

Für alle Sitzungstermine gelten selbstverständlich die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung, die Sitzordnung ist an die Abstandsregelungen angepasst. Außerdem müssen Gesichtsmasken bis zum Sitzplatz getragen werden (am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden und beim Verlassen des Sitzplatzes muss sie wieder getragen werden). Dies gilt gleichermaßen für Ratsmitglieder sowie für Interessierte, die den öffentlichen Sitzungspunkten beiwohnen wollen.

Jugendamt auch in der Krise da

Taschen für bereits bekannte Familien und deren Kinder

Nicht rausgehen und sich nicht treffen dürfen, nicht gemeinsam abhängen, nicht mit den Leuten aus der Clique quatschen können. Kein zufälliges Gespräch von Angesicht zu Angesicht, keine mal schnell zugerufener Tipp oder Ratschlag. „Wir wissen um die Nöte unserer Kinder und Jugendlichen in dieser anhaltenden Situation und nehmen deren Anliegen ernst. Genauso wichtig ist uns der Kontakt zu den Familien insgesamt, zu den Müttern und den Vätern. Wir wollen die Verbindungen aufrecht erhalten, um, das wir gemeinsam erreicht haben, nicht zu gefährden und vor allem zu zeigen: Wir sind auch in der Pandemie für euch da!“, sagt Denise Hartmann-Mohr, Leiterin des Jugendamtes Landkreis Germersheim.

Je länger die Ausnahmesituation aufgrund der Corona-Pandemie andauert, desto deutlicher wird auch den Familien, dass es hier nicht um ein paar Wochen geplante Ferien geht, in denen vieles absehbar anders ist. „Als Zeichen unserer Aufmerksamkeit schicken wir Familien, zu denen wir bereits Kontakt haben, Tasche mit einem kleinen Geschenk und wollen damit verdeutlichen: Wir haben Sie nicht vergessen! Wir wollen auch sagen, dass die Frühen Hilfen und das Jugendamt im Landkreis Germersheim auch jetzt, in diesen schwierigen Zeiten persönlich für Eltern und Kinder da sind“, berichtet der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler.

Auf Idee der Netzwerkkoordinatorin Kindeswohl und Kindergesundheit hin und dank Unterstützung einer internen Arbeitsgruppe „Neue Wege in der Kommunikation“ wurden die Taschen gefüllt mit Informationen und kleinen Aufmerksamkeiten: einem Anschreiben für Eltern und einem für Kinder ab 6 Jahren, dem Flyer Wegweiser Frühe Hilfen, auf dem sämtliche Beratungsstelle im und für den Landkreis zu finden sind, Luftballons samt Anleitung, um Jonglierbälle aus den Luftballons zu basteln sowie einem Würfelbecher mit Anleitung für Würfelspiele. Zudem erhalten die Kinder ein Buch in ihrer entsprechenden Altersgruppe.

Verteilt werden die Taschen insbesondere über die kreiseigene Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes, einzeln auch über Freie Träger, die die Sozialpädagogische Familienhilfe durchführen und die Familienbüros im Landkreis an die Familien. Die Taschen werden persönlich den Familien durch ihre Betreuenden übergeben. Dabei wird vorrangig vorab telefoniert, wann die Tasche vorbeigebracht wird, diese vor die Haustüre gestellt, geklingelt und unter Berücksichtigung der Sicherheitsabstände ein kurzes „Hallo“ ermöglicht.

Ein ganz kontaktloses Angebot bietet das Jugendamt auf der Homepage der Kreisverwaltung Germersheim (Stichwort Corona, Familien). Hier sind viele Informationen, Adressen und Tipps zusammengestellt: Krise, Beratung online / telefonisch, Beratung für Kinder und Jugendliche, Beratung vor Ort, Corona verstehen und erklären, Weitere Linktipps rund um „Corontäne“, Rund ums Geld, Familienleben organisieren, Angebote, Beschäftigung und vieles gegen Lagerkoller, Für Fachkräfte und Interessierte und Gemeinsam gegen Missbrauch.

Wer nicht im Internet nachschauen kann, darf gerne sein Familienbüro der jeweiligen Verbandsgemeinde/Stadt oder das Beratungstelefon im Jugendamt anrufen. Während der Öffnungszeiten erreichbar unter: Tel. 07274-53-432

„Für Kinder und Jugendliche sind auf der Kreisseite ein paar Telefonnummern aufgelistet, die bei Nöten und Sorgen unterschiedlicher Art ohne Scheu angerufen werden können“, ermutigt die Jugendamtsleiterin. „Sich mit Sachen, die einem Spaß machen, die Zeit zu vertreiben, kann auch helfen, z. B.: Singen, Tanzen, Spielen und Sport. Auf der Homepage findet Ihr außerdem ganz viele Links mit Ideen, was man so machen kann. Und auch in der YouBoxx könnt Ihr was gegen Langeweile finden!“ Die Youboxx ist eine neue Informations- und Austauschplattform für Kinder und Jugendliche im Landkreis Germersheim: Neben Mitmachaktionen und Rätsel werden hier in den nächsten Tagen auch weitere Podcasts und Filme für und von Kindern und Jugendlichen veröffentlicht.“ Die Youboxx kann unter <https://kurzelinks.de/s5yv> aufgerufen werden.

Hier eine Auswahl an hilfreichen Einrichtungen und ihrer Telefonnummern:

Beratung für Kinder und Jugendliche:

Kinderschutzdienst im Caritas-Zentrum Germersheim: Tel. 07274-9491-135 oder -134 oder -136, (Termine tagsüber, im Moment vormittags)

Rund um die Uhr erreichbar sind:

Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Tel. 116-111, nummer-gegenkummer.de

Telefon-Seelsorge, Tel. 0800-1110111 oder 0800-1110222, telefonseelsorge.de, Hilfefestexte sexueller Missbrauch, Tel. 0800-2255530, save-me-online.de, jugendnotmail.de

Weitere telefonisch erreichbare Hilfe und Beratung:

Hilfefestexte „Gewalt gegen Frauen“: 0800-116016

Nummer gegen Kummer, Telefon Eltern: 08001110550

Telefonseelsorge: 0800-1110111 und 0800-1110222

Frühen Hilfen, Familien- und Gesundheitskinderkrankenschwester Ulrike Beinhardt, Tel. 0170-7905825

Neue Öffnungszeiten der Corona-Ambulanz ab 4. Mai

Die Corona-Ambulanz im Bürgerhaus Jockgrim, Untere Buchstraße, hat seit Montag, 4. Mai 2020, geänderte Öffnungszeiten. Sie öffnet von da an immer montags bis freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr. Derzeit werden in Jockgrim täglich zwischen zwölf und 20 Personen abgestrichen, eine Änderung der Öffnungszeiten halten Mediziner und Krisenstab daher für vertretbar. Sollten sich die Zahlen wieder erhöhen, können die Öffnungszeiten schnell wieder ausgeweitet werden.

Land baut Schutzschild für Vereine

Die Landesregierung stellt einen Schutzschild in Höhe von 10 Millionen Euro bereit für gemeinnützige Vereine und Organisationen, die durch die Pandemie in Existenznot geraten sind. Der Schutzschild bietet eine Soforthilfe in Form von Zuschüssen bis zu einer Höhe von 12.000 Euro, die nicht zurückgezahlt werden müssen.

„Die Landesregierung hat ein eigenes Hilfsprogramm für Sportvereine aufgelegt, die durch die Corona-Krise in Existenznot geraten“, sagte Innenminister Roger Lewentz. Damit werde das Bundesprogramm der Corona-Sofort-Hilfe für kleine Unternehmen ergänzt, das auch für Vereine mit einem wirtschaftlichen Geschäftsbereich greift. Rund 150 Vereine haben nach einer ersten Übersicht des Landessportbundes Existenzsorgen wegen möglicher Verluste oder Einnahmerückgänge durch die Corona-Krise geäußert.

Die Zuschüsse können für Ausgaben wie Miet- und Pachtkosten, Nebenkosten wie Wasser-, Strom- und Gasrechnungen, notwendige und unabwendbare Instandhaltungsarbeiten, Kosten für Projekte und Veranstaltungen, die pandemiebedingt abgesagt werden mussten, sowie für laufende Verpflichtungen aus Krediten und Darlehen beantragt werden, sofern alle eigenen Rücklagen und Ansparungen aufgebraucht sind.

Das Programm läuft von 1. Mai bis 31. Dezember 2020 und wird im Auftrag der Landesregierung für Sportvereine vom Landessportbund bzw. den regio-

nen Sportbünden, für Kulturvereine von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur sowie für alle anderen Vereine von der ADD abgewickelt.

Antragsberechtigt sind gemeinnützig anerkannte Vereine und Organisationen, die ihren Sitz in Rheinland-Pfalz haben, keine anderen wirtschaftlichen Hilfen in Anspruch nehmen konnten bzw. ausgeschöpft haben und einen Liquiditätengpass nachweisen können, der nach dem 11. März 2020 eingetreten ist. Anträge können ab dem 4. Mai 2020 unbürokratisch online gestellt werden.

„Es ist ein großartiges Zeichen des Landes für die Zivilgesellschaft, dass Vereine in Corona-bedingten finanziellen Liquiditätengpässen nun Unterstützung erhalten können“, freut sich Bürgermeister Dr. Nitsche.

Alle Informationen sind auf dem Ehrenamtsportal der Landesregierung unter www.wir-tun-was.de abrufbar.

Zentrum für seelische Gesundheit Kandel

Tagessstätte für psychisch kranke Menschen, Kontakt- und Informationsstelle der Sozialtherapeutischen Kette gGmbH

Das Zentrum für seelische Gesundheit ist aufgrund der Entwicklungen in der Corona-Krise bis auf weiteres für Publikumsverkehr geschlossen.

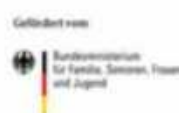
Die Kontakt- und Informationsstelle ist täglich von 9 bis 13 Uhr telefonisch zu erreichen.

Weitere Infos bei der Sozialtherapeutischen Kette gGmbH, Zentrum für seelische Gesundheit, Bismarckstraße 15 in 76870 Kandel, Tel. 07275-913063.

Was tun, wenn in der Corona-Krise die Seele leidet?

Telefon-Hotline: Psychotherapeuten der Asklepios Südpfalzlinik Germersheim unterstützen und beraten unter Tel. 07274-504-241

Abstand halten bedeutet Einsamkeit, räumliche Isolation, Angst und weitreichende Einschränkungen im sozialen Leben – viele aktuelle Belastungen für die Seele. Menschen mit und ohne psychischen Erkrankungen, die sich in der



Angebot für Vereine und Ehrenamtliche

aktuell steht die ganze Welt vor nie geahnten Herausforderungen- das betrifft natürlich auch die Vereine, Verbände und Initiativen, die schon vor der Krise nur dank Ihrem großartigen Engagement und Ihrem persönlichen Einsatz so erfolgreich ihren gemeinnützigen Zwecken nachgehen konnten.

Und ähnlich, wie auch in der „normalen“ Ehrenamts- und Vereinsarbeit stehen wir auch momentan alle vor den selben Aufgaben und Fragestellungen: „Was bedeuten die Kontakteinschränkungen für unsere Vereinsarbeit?“, „Wie kann der finanzielle Verlust ausgeglichen werden?“, „Wie können wir unserer Vorstandsarbeit organisieren?“, „Wie sieht es mit der rechtlichen Sicherheit aus?“ – das und vieles mehr beschäftigt gerade alle, die sich in von Satzungen geprägten Vereinen und Verbänden organisieren.

Das Netzwerk „NetzEV“ (Netzwerk für Ehrenamtliche und Vereine) wurde von der Stadt Wörth und der Partnerschaft für Demokratie gegründet, um sich gemeinsam mit den Vereinen durch Vernetzung, Wissensmanagement und Austausch gegenseitig zu unterstützen und um Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

In diesem Sinne wird es das erste NetzEV- Webinar zu den folgenden Themen geben:

1. „Onlinetools und deren Möglichkeiten- wie kann die Vereinsarbeit online organisiert werden?“
2. „Online- Gremienarbeit erfolgreich gestalten“
3. „Temporäre Änderungen im Vereinsrecht- Was hat sich geändert/Was muss trotzdem eingehalten werden?“
4. „Alternative Finanzquellen- Wer kann welche Hilfen beantragen und sonstige Mittel“
5. Austausch

Um an dem Webinar teilzunehmen benötigen sie lediglich ein Endgerät mit Internetanschluss, Kamera und Mikrofon (üblicherweise in allen Laptops vorhanden).

Wenn Sie gerne teilnehmen möchten oder noch Fragen haben, schreiben Sie bitte an Jeanette.Burkhardt@ib.de

jetzigen Situation mit Ängsten oder psychosomatischen Symptomen überfordert fühlen, können ab sofort von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 07274-504-241 Hilfe und Unterstützung erhalten. Am anderen Ende der Leitung stehen Psychotherapeuten der Abteilung Psychosomatik der Asklepios Südpfalzlinik mit Rat und Tat zur Seite.

Die Psychotherapeuten machen vor allem eins: Sie hören zu. Häufig werden Anrufer Dinge klar, wenn sie ausgesprochen werden; manchmal kann es darum gehen, Ängste realistisch einzuschätzen und damit kleiner zu machen, manchmal kann es helfen, gemeinsam einen oder sogar die nächsten Schritte zu planen. Je nach Anliegen verweisen die Psychotherapeuten auch auf die bestehenden, passenden Angebote der Region, wie z. B. den sozialpsychiatrischen Dienst oder an andere weiterführende ambulante, stationäre und teilstationäre Hilfen.

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Energiespar-Tipps für das Home-Office – Teil 1

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gibt Tipps um im Home Office Strom zu sparen. In einer dreiteiligen Serie werden Tipps zu verschiedenen Bereichen im Haushalt gegeben, die während des Arbeitens von zuhause stärker beansprucht werden.

Computer: Beim Computer beeinflusst die Bauart und die Leistungsfähigkeit den Stromverbrauch erheblich. So verbraucht ein Standard-Laptop für typische Büroanwendungen während eines achtstündigen Arbeitstages im Dauerbetrieb etwa eine Fünftel Kilowattstunde. Bei einem etwa gleichstarken Desktop-PC (bezeichnet meist ein stehendes Computergehäuse mit einem separat stehenden Bildschirm) darf mit dem dreifachen Verbrauch gerechnet werden. In sechs Wochen Home-Office macht das zwei Euro Stromkosten beim Laptop und sechs Euro beim Desktop-PC. Hoch gerüstete Gamer-PCs sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Home-Office verwendet werden. Deren wesentlich höhere Leistungsfähigkeit führt auch bei Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Surfen im Internet zu höherem Verbrauch. Im Vergleich zu einem niedriger ausgestatteten Desktop-PC sollte dieser noch mal mit 70 Prozent mehr, also mit rund 10 Euro in sechs Wochen, kalkuliert werden. In Arbeitspausen sollte jeder PC in den Energiesparmodus versetzt werden, dann verringert sich der Verbrauch bereits deutlich.

Router: Zu richtigen Großverbrauchern von Strom sind Router geworden. Sie verbinden den PC in der Regel über eine WLAN-Verbindung mit dem Internet. Auch deren Verbrauch lässt sich verringern. Bei vielen Modellen lassen sich die Datenübertragungsfunktionen zeitlich begrenzen und bspw. nachts abschalten. Wer nachts außerdem WLAN-Empfänger (PC, Handy, Smart TV) komplett ausschaltet, verringert damit auch den Stromverbrauch des Routers. Gleiches gilt für Repeater.

Energiespar-Tipps für das Home-Office – Teil 2

Im zweiten Teil der dreiteiligen Serie werden die Bereiche Licht, Heizung, Herd und Backofen behandelt.

Heizung: Der Wärmeverbrauch lässt sich reduzieren, wenn die Raumtemperatur gezielt nach Bedarf eingestellt und nachts und bei längeren Arbeitspausen im Arbeitszimmer reduziert wird. Die benötigte Temperatur wird am Thermostatventil des Heizkörpers eingestellt. Besonders komfortabel ist das bei einem elektronischen Heizkörperthermostat. Es kann programmiert werden und regelt dann die gewünschte Raumtemperatur nach den vorab eingestellten Uhrzeiten. Ein Irrglaube ist, dass ein auf die höchste Stufe eingestellter Heizkörper am schnellsten den Raum erwärmt. Regelmäßiges Lüften ist für ein angenehmes Raumklima zusätzlich wichtig. Zimmertüren zu weniger beheizten Räumen sollten, außer beim Lüften, geschlossen bleiben.

Herd und Backofen: Wer viel zuhause ist, kocht wahrscheinlich auch mehr. Frische Lebensmittel statt Tiefkühlkost zuzubereiten, verbraucht weniger Energie. Man spart sich das Tiefkühlen und Wiederauftauen. Wasser bringt man am energiesparendsten mit dem Wasserkocher zum Kochen, statt mit dem Herd. Nur ein Induktionsherd kann das genauso effizient. Der Wasserkocher sollte aber nur die benötigte Menge Wasser aufheizen und nicht immer maximal gefüllt werden. Durch die gleiche Größe von Kochgeschirr und Durchmes-

ser der Kochstelle, lässt sich zusätzlich Energie sparen. Es lohnt sich außerdem die Restwärme des Herds zu nutzen und Kochstellen früher auszustellen. Beim Backofen sollte man wenn immer möglich die Heiß- oder Umluftfunktion nutzen. Damit spart man sich das Vorheizen und kann in der Regel eine 20 bis 30 Grad niedrigere Backtemperatur wählen.

Telefonische Beratungstermine können unter 0800-6075600 vereinbart werden.

Onlineberatung

Anfragen oder digitalisierte Unterlagen in Zusammenhang mit der Telefonberatung können auch per E-Mail an energie@vz-rlp.de übermittelt werden.

Die telefonische Beratung ist kostenfrei.

Die nächsten Beratungstermine finden am Donnerstag, 14. Mai, von 14 bis 17.45 Uhr, in Wörth statt. Die Beratungen werden telefonisch durchgeführt. Eine Terminvereinbarung ist dafür erforderlich unter 0800-6075600 (kostenlos).

Künstler Andreas Hella

überreicht ersten Spendenbetrag an Pfarrer-Johann-Schiller-Haus -- Aktion läuft weiter



1.450 EUR übergab der Wörther Künstler Andreas Hella als Spende an den Einrichtungsleiter des Pfarrer-Johann-Schiller-Hauses in Wörth, Herrn Tobias Mayer. Das ist das erste Ergebnis seiner Aktion „Kunst-Respekt-Anerkennung“, die er mit dem Verkauf seiner Zeichnungen als Beitrag für die tolle Leistung und den unermüdlichen Einsatz der zahlreichen Pflegekräfte und des Krankenhauspersonals gestartet hat.

Seit einiger Zeit stellt der Künstler auf Facebook und in seinem Schaufenster in der Ottstraße 8 in Wörth zehn Zeichnungen bis zu deren Verkauf zu einem Preis von 50 EUR aus. Er will mit dieser Aktion alle Bürger ansprechen, die die Leistung der sozial engagierten Menschen genauso sehen und damit gleichzeitig mithelfen wollen, deren Einsatz zu honorieren. „Es geht hier bei den angebotenen Arbeiten nicht um passende Bilder für die Wohnung, sondern um eine künstlerische Erinnerung an diese Virenzeit“, sagt Hella.

Die Aktion soll weiterlaufen, es sei noch einmal in etwa die gleiche Summe angestrebt (oder natürlich auch gerne mehr) – meinte Hella bei der Übergabe der Spende. Dabei hatte alleine die Familie von Kannen aus Hochstadt 20 Zeichnungen erworben.

Einrichtungsleiter Mayer bedankte sich bei Hella für die großzügige Spende. Sie komme den Pflegekräften zugute, die sich intensiv um die Bewohner des Hauses kümmern. Hella will noch einmal das Schillerhaus, aber auch das Krankenhaus in Kandel mit einer Spende unterstützen.

Die 50 EUR werden auf das Konto Andreas Hella IBAN DE83 5486 2500 0007 2207 66 bei der VR Bank Südpfalz überwiesen unter „Anerkennungsspende“ und dem Titel der gewünschten Arbeit. Der Wunsch sollte telefonisch (07271-79591) oder per E-Mail (kuenstler@atelier-hella.de) durchgegeben werden. Dann wird die Zeichnung aus dem Angebot herausgenommen und eine neue platziert.

Männliche E-Jugend des TV Wörth



Wörth. Aufgrund der Corona-Krise wurden auch die Jugendspiele im Handball abgesagt. Das betraf auch die männliche E-Jugend des TV Wörth als Tabellenester zwei Spiele vor Rundenende. Sie hat 30:2 Punkte und 487:370 Tore erzielt. Das waren 15 Siege und eine Niederlage in Friesenheim beim Rückspiel. Das Vorspiel hatten die Wörther gewonnen. Da sie ein Spiel mehr ausgetragen hatten zum Zeitpunkt des Rundenabbruchs, waren sie nach der Berechnungsformel Erster. „Ich bin mir sicher, dass wir ebenso wie Friesenheim die letzten beiden Spiele gewonnen hätten“, sagt Kerstin Zapf, die Trainerin. Dann wären Wörth und Friesenheim bei normalem Rundenende punktgleich gewesen. Nach Aussage von Josef Lerch hätte es kein Entscheidungsspiel gegeben, sondern zwei Pfalzmeister im E-Jugendbereich. Jetzt wurden aber in allen Handballligen außer der Männer-Bundesliga keine Meister gekürt. Sie sollen dafür einen Ball erhalten.

Das Bild zeigt die E-Jugend nach einem gewonnenen Spiel, v. l.: Kerstin Zapf, Joel Reidenbach, Jannes Van Riet, Lenn Zapf, Aaron Marckworth, David Breiting, Raik Schloss, Jakob Pfirrmann, Timon Dietz, Felix Jochim, Janis Brunsch.



Erziehung und Bildung

Berufsausbildung KOMPAKT

Alternative zum dualen Studium

Ab Beginn des Wintersemesters 2020/21 (Mitte September) bietet das Institut für Bildungsförderung (IFB) verzahnte Bildungsgänge zur Erlangung eines klassischen Berufsabschlusses (z. B. Büro- oder Industriekaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik) und des Weiterbildungsabschlusses Geprüfter Wirtschaftsfachwirt oder Geprüfter Industriefachwirt an. Nach deutschem Qualifikationsrahmen sind dies Bachelor-Abschlüsse (Stufe 6). Zielgruppe sind kaufmännische Auszubildende mit Abitur oder Mittlerer Reife.

Ab dem zweiten Ausbildungsjahr beginnt neben der Berufsausbildung eine „Ausbildungsbegleitende Weiterbildung“ (ABW). Diese Erweiterung des Fachwissens, über das der Ausbildung hinaus, verbessert die Prognosen für die Abschlussprüfung der Ausbildung und damit auch für eine Übernahme im Unternehmen, im erlernten Beruf.

Die ABW findet samstags statt und stört so den Ablauf der Ausbildung nicht. Unmittelbar nach Ende der Berufsausbildung beginnt die Weiterbildung. Diese dauert zwölf Monate und findet ebenfalls samstags statt.

Die Absolventen der Ausbildung KOMPAKT haben drei Abschlüsse:

- Kaufmann (Büro-, Industriekaufmann, ...)
- Geprüfter Wirtschafts- oder Industriefachwirt - Bachelor Professional (CCI)
- Berufsausbilder (gem. Ausbildereignungsverordnung)

Rechnet man die Verkürzung der Ausbildung um sechs, bei Abiturienten sogar um zwölf Monate ein, so dauert Ausbildung KOMPAKT zusammen 3, bzw. 3½ Jahre.

Ebenfalls im Lehrgangsangebot des IFB: Geprüfter Technischer Fachwirt, Geprüfter Technischer Betriebswirt, Geprüfter Betriebswirt, Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein).

Weitere Infos sind erhältlich beim Institut für Bildungsförderung (IFB), gemeinnützige Bildungseinrichtung, Tel. 07275-913035, E-Mail: mail@ifb-woerth.de.



Hobby und Freizeit

Altrhein-Narren Wörth

Gardetrainer (m/w/d) gesucht

Die Altrhein-Narren Wörth suchen für ihre Gardetanzgruppe „Rotfedern“ einen neuen Trainer (m/w/d). Die Gruppe trainiert einmal wöchentlich und tanzt im fortgeschrittenen Gardebereich. Dies bedeutet, dass der neue Trainer (m/w/d) bereits Erfahrung im Gardetanz mitbringen sollte. Wir suchen eine Person, die Lust hat die Mädels zu trainieren und den Verein ehrenamtlich zu unterstützen. Neben den wöchentlichen Trainings und den Auftritten um die Faschingszeit, helfen die Tanzgruppen und Trainer bei den Veranstaltungen des Vereins mit, wie dem Oktoberfest und dem Kinderfasching. Außerdem läuft die Gruppe natürlich beim vereinseigenen Faschingsumzug mit. In den „Rotfedern“ tanzen Mädels ab 14 Jahren. Der Verein freut sich über einen Trainer (m/w/d) der mit viel Spaß und Motivation die Gruppe durch die nächste Kampagne führt.

Bei Interesse bitte bei Frau Jaqueline Scherbath, Tel. 0176-30702807 melden.

Hähnchenfest

TuS Schaidt lädt ein nach „Corona-Art“

Schaidt. Am Freitag, 15. Mai, ab 17 Uhr, bietet der TuS 08 Schaidt frische, knusprige Hähnchen mit Brot an. Auf Grund der aktuellen Lage lediglich mittels Vorbestellung und nur zur Abholung, in bekannt guter Qualität.

Im Angebot sind leckere Hähnchen, feurig scharf oder fein gewürzt.

Vorbestellungen bis zum 14. Mai bitte unter Tel. 0152-08908091 oder E-Mail: norbert.huck@t-online.de.



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fred.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961, alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858, joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Montag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Die Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro entfallen bis auf weiteres.

Bitte telefonisch oder per Email Kontakt aufnehmen!

Kontaktzeiten in den einzelnen Gemeinden:

St. Laurentius Büchelberg, Pfarrhaus, Dorfbrunnenstraße 37

St. Michael Hagenbach, Pfarrhaus, Ludwigstraße 13

Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, Pfarrhaus, Cany-Barville-Straße 7

Die Kontaktzeiten entfallen bis auf weiteres.

Alle Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Mit den folgenden Informationen möchte die Gemeinde dazu beitragen, dass auch in diesen Zeiten Glaube und Gemeinschaft gelebt werden kann.

Dennoch steht das Pastoralteam zur Verfügung. Einfach anrufen!

Nähere Informationen, werden in den Kirchen, den Schaukästen und auf der Homepage (siehe oben) veröffentlicht.

Alternativen zu den pfarrlichen Gottesdiensten

Fernsehen und Rundfunk, Internet: Livestream-Gottesdienst um 10 Uhr in „Maria Rosenberg“ unter www.maria-rosenberg.de oder weitere Angebote unter www.bistum-speyer.de.

Die Pfarrei als Gebetsgemeinschaft

Angelus-Gebet (Gotteslob 3,6) oder ein Vater Unser um 12 um 18 oder 19 Uhr. Täglich feiern die Priester werktags um 18.30 und sonntags um 10.30 Uhr die Hl. Messe für die Gemeinden. Wer möchte, kann sich mit einem Gebet oder Vaterunser zuhause verbinden.

Hausgebet

Eine Gebetsvorlage für ein privates Hausgebet liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Stundengebet im Alltag

Wer das Morgenlob und Abendlob mitbeten möchte, findet die aktuellen Texte der Zeitschrift „Te Deum“ unter www.maria-laach.de/te-deum-heute.

Offene Kirchen

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet: St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibenhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße).

Wöchentliche Impulse

Wer einmal die Woche eine E-Mail mit Impulsen und geistlichen Anregungen erhalten möchte, meldet sich bitte per E-Mail im Pfarrbüro mit dem Stichwort „Arche“.

Nachbarschaftshilfe

„Brauchen Sie Hilfe- oder können Sie Hilfe anbieten?“ Bitte im Pfarrbüro melden!

Pfarrer-Johann-Schiller-Haus Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage findet bis auf weiteres kein Gottesdienst im Pfarrer-Johann-Schiller Haus in Wörth statt.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer www.pfarrei-kandel.de

Auch wenn das kirchliche Leben stark eingeschränkt bleibt: Die Gemeinde ist weiterhin für seine Mitglieder da.

Das Pastoralteam steht für seelsorgliche Gespräche telefonisch zur Verfügung. Pfarrer Mach: Tel. 0151-14879795

Gemeindereferent Müller: Tel. 0151-14879815

Pastoralreferent Jäger: Tel. 0151-14879749

Das Zentrale Pfarrbüro in Kandel ist zu den Bürozeiten telefonisch (07275-1239 erreichbar, ebenso per E-Mail (pfarramt.kandel@bistum-speyer.de)).

Die Homepage www.pfarrei-kandel.de dient momentan als primäre Informations-Plattform der Pfarrei. Bitte die Informationen weitergeben, an Personen, die kein Internet haben.

Ideen, wie sich die Gemeinde vernetzen kann, sind willkommen und werden auf der Homepage eingestellt.

Monatlich wird bis auf weiteres für die Bezieher des Pfarrbriefes ein vierseitiger gedruckter „Pfarrei-Gruß“ ausgetragen.

Offene Kirchen

Sonntag, 10. Mai, 9 bis 12 Uhr, ist die Kirche in Kandel und von 9.30 bis 11.30 Uhr die Kirche in Schaidt offen zum persönlichen Gebet (Hygienebestimmungen sind garantiert). Inwieweit die anderen Kirchen offen sind, bitte der Homepage entnehmen.

Sonntags um 10 Uhr laden die Kirchenglocken zum Gebet zuhause ein, werktags um 19.30 Uhr. Anregungen zu Hausgottesdiensten stehen auf der Homepage.

Am 10. Mai wird der 5. Sonntag in der Osterzeit gefeiert. Die Lesungstexte dazu: 1. Petrusbrief 2,4-9 / Apostelgeschichte 6,1-7 / Johannes-Evangelium 14,1-12.

Christuskirche Wörth

Glockengeläut

Täglich 19.30 Uhr Ökumenisches Glockenläuten. Jeden Abend rufen in diesen Tagen die Glocken der Christuskirche zum gemeinsamen Gebet als Zeichen

des Trostes und der Ermutigung in der Corona-Krise. Die Glocken rufen dazu auf, eine Kerze zu entzünden und ein eigenes Gebet zu sprechen oder das „Vater unser“ zu beten.

Gottesdienste – wieder möglich!

Sonntag, 10.5.

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfautsch

Die Landeskirche und die Landesregierung haben miteinander vereinbart, dass Gottesdienste unter bestimmten Voraussetzungen wieder stattfinden dürfen. Die Gemeinde startet am 10. Mai mit der Feier eines ersten Gottesdienstes. Voraussetzungen dafür sind:

- Die Gottesdienstteilnehmer müssen sich in eine Liste eintragen (lassen), damit Infektionsketten notfalls nachvollzogen werden können. Die Listen werden nach 14 Tagen vernichtet. Die Teilnehmer können bei der Erstellung der Liste helfen, indem sie sich vorher über das Pfarrbüro zum Gottesdienst telefonisch voranmelden unter 07271-79311.
- Während des Gottesdienstes muss Mundschutz getragen werden. Bitte diesen also mitbringen.
- Im Ein- und Ausgang muss der Abstand von 2 m eingehalten werden.
- Auch die Sitzplätze müssen 2 m Abstand voneinander haben – dies wird entsprechend markiert
- Im Eingangsbereich steht auch Desinfektionsmittel zur Verfügung
- Für ausreichende Durchlüftung vor und nach dem Gottesdienst wird gesorgt
- Bitte das eigene Gesangbuch mitbringen; notfalls werden Liedzettel ausgelegt

Die Gemeinde weist auch weiterhin auf die Fernseh-Gottesdienste hin, die sonntags gesendet werden. Weitere Informationen und Andachten sind auch auf der Homepage der Landeskirche unter www.evkirchepfalz.de bzw. des Dekanats: www.dekanat-germersheim.de zu finden.

„Evangelium to go“

Wer gerne einen Impuls zum Sonntag in den Händen halten möchte, der findet in einem Briefkasten am Pfarrhaus, Ottstraße 16, Handzettel mit einer „Guten Nachricht zum Mitnehmen“ – oder eben ein „Evangelium to go“. Einfach bei einem Spaziergang mal vorbeischaun. Diese Impulse können aber auch auf der Homepage unter www.prot-pfarramt-woerth-hagenbach.de angesehen werden oder man kann sich im Pfarramt melden, dann wird der Impuls auch gerne elektronisch oder analog zugeschickt.

Zeit für ein Gespräch

„Sie wünschen sich ein Gespräch in diesen Tagen?“ - kein Problem: Trotz der vielen Einschränkungen ist Pfarrer Andreas H. Pfautsch auch in diesen Tagen telefonisch sehr gut unter Tel. 07271-79311 zu erreichen.

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bürozeiten in Wörth, Ottstraße 16: dienstags, 8.15 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, donnerstags, 8.15 bis 13.30 Uhr, Pfarrer Andreas Pfautsch, Tel. 07271-79311.

Friedenskirche Wörth

Auf Grund der anhaltenden Entwicklung der Corona-Virus-Verbreitung wird um Verständnis gebeten, dass weiterhin alle Veranstaltungen und Zusammenkünfte der „Gruppen und Kreise“ entfallen.

Ab Mai wird die Feier von Gottesdiensten und Andachten unter Einhaltung festgelegter Schutzvorkehrungen wieder möglich sein.

Über die Öffnung der Friedenskirche und den Termin der Wiederaufnahme der Gottesdienste entscheidet das Presbyterium. Oberste Priorität haben dabei der Gesundheitsschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit den Risiken.

Ob der erste Gottesdienst schon am 10. Mai wieder gefeiert wird, kann über die Tagespresse (Rheinpfalz), den Aushang an der Friedenskirche oder auf der Homepage der Friedenskirche (www.friedenskirche-woerth.de) in Erfahrung gebracht werden.

Die Gottesdienste von Karfreitag aus der Friedenskirche, von Ostersonntag aus der Christuskirche und zur Konfirmation aus der Auferstehungskirche in Hagenbach sind weiterhin auf der Homepage eingestellt.

Pfarrer Walter Riegel ist unter Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Gottesdienste und Andachten

Ab Mai dürfen nun wieder Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden. Allerdings gibt es einen langen Maßnahmenkatalog, der eingehalten werden muss, z. B. zwei Meter Abstand vor und in der Kirche, Desinfektionsmittel, Verwendung von Mund-Nase-Schutzmaske in der Kirche, geregelter Einzug und Auszug der Gottesdienstbesucher, Eintragen in Listen, begrenzte Anzahl an Gottesdienstbesuchern (aufgrund der Quadratmeter der Kirche, wären nur 22 Personen zulässig). Aus Schutz und Respekt vor den älteren Gemeindegliedern, möchte die Gemeinde noch einige Zeit warten, wie sich die Pandemie entwickelt und evtl. weitere Lockerungen in absehbarer Zeit vorgesehen sind. Bitte über die Homepage bzw. über die Schaukästen an der Kirche und dem Gemeindehaus informieren oder auch gerne während der Bürozeiten (Tel. 4777) anrufen.

Einmal-Mund-Nase-Masken und genähte Mehrfach-Mund-Nase-Masken können gegen eine Spende am Eingang mitgenommen oder zu den Bürozeiten im Pfarramt abgeholt werden.

Gemeindeguppen und Veranstaltungen

Aufgrund des noch bestehenden Versammlungsverbots finden noch keine Treffen von Gemeindeguppen im Pestalozzihaus statt.

Schaukasten

Sonntags lädt der Schaukasten am Gemeindehaus ein, sich ein Kärtchen mit „Spaziergang-Gedanken“ mitzunehmen.

Seelsorge und Unterstützung

Wer mit Pfarrerin Ariane Guttzeit ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte, oder Hilfe im Alltag benötigt, ruft bitte im Pfarramt an (Tel. 4777) oder schreibt eine E-Mail (pfarramt.maximiliansau@evkirchepfalz.de).

Bürozeiten

Pfarramt: Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr; Donnerstag, 16 bis 18 Uhr.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde sind auch immer auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de zu finden.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Anlässlich der Corona-Krise findet allabendlich in den pfälzischen Kirchen um 19.30 ein Gebetsläuten statt.

Gottesdienst-Regeln in Freckenfeld; sonntags 10.15 Uhr

Bedingung für Gottesdienste ist die Umsetzung eines Schutzkonzeptes unter Beibehaltung strenger Schutzauflagen. Deshalb wird auch vorläufig erst einmal nur der Sonntagsgottesdienst in der großen Kirche in Freckenfeld angeboten.

Folgende Einschränkungen sind vorgegeben:

1. Tragen von Mundschutz
2. begrenzte Teilnehmerzahl, d. h. markierte vorgegebene Sitzplätze mit Abstand; Empore bleibt geschlossen
3. kein Gemeindegesang (Pfarrer Kleppel singt)
4. geöffnete Kirchentür (auch während des Gottesdienstes)
5. Abstandsregelung zum Eingang und Ausgang

Entsprechende einschränkende Regelungen für Kasualien, d. h. Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen werden erwartet.

Es wird um Verständnis gebeten.

Die angeordnete Absage von Gottesdiensten betraf auch die beiden Konfirmationen in Niederrotterbach und Freckenfeld. Sie werden verlegt auf folgende Termine:

Konfirmation Niederrotterbach am 6. September 2020;

Konfirmation in Freckenfeld am 13. September 2020.

Jubelkonfirmation 2020

Die Jubelkonfirmation wird auf das Spätjahr verschoben. Als neuer Termin ist der 20. September angedacht. Bitte diese Information auch an auswärtige Jubilare weitergeben.

Bethel-Sammlung 2020

Die für Anfang Mai geplante Kleidersammlung für Bethel wird auf den Herbst verschoben. Wer dennoch im Mai Kleidersäcke abgeben möchte, wendet sich bitte an das Pfarramt.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147: Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) Dienstag und Freitag, 6.45 bis 7.30 Uhr (montags ist geschlossen); darüber hinaus jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Gemeinde leben in Zeiten von Corona – die Angebote:

Ruhe-Zeit

Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Andacht to go

Auf www.kirche-minfeld-winden.de findet man unter „Andacht to go“ eine kurze Andacht zum selber feiern für den jeweiligen Sonntag. Die Texte haben Kollegen des Dekanates zusammengestellt. Gerne wird ein Heft mit allen Andachten (bis 3. Mai) in den Briefkasten geworfen, kostenlos für alle Mitglieder der Gemeinde. Einfach anrufen!

Mut-Mach-Minute

Unter www.kirche-minfeld-winden.de findet man bei „Mut-Mach-Minute“ immer wieder wechselnd neue Gedanken die gut tun, als Mutmacher im Glauben – jetzt auch hinterlegt als Podcast zum Anhören.

Mit-Mach-Minute für kids

Ebenfalls unter www.kirche-minfeld-winden.de wird die Kindergottesdienst-Challenge angeboten. Jeden Tag eine Aufgabe, die man prima zu Hause lösen kann. Und vielleicht noch die eine oder andere Idee mehr...

Vaterunser zum Abendläuten

Jeden Abend um 19.30 Uhr laden auf Anordnung der Landeskirche die Glocken der Kirche ein, zuhause ein Vaterunser zu beten. In der Gemeinschaft mit allen, die genauso zur gleichen Zeit zu Hause ihr Gebet sprechen.

Solidarität erleben

Die Gemeinde unterstützt den Einkaufsservice der Ortsgemeinde Minfeld: Wer in der aktuellen Situation nicht einkaufen kann und keine Hilfe durch Angehörige oder Nachbarn hat, kann sich gerne melden: Ansprechpartnerin ist Petra Nuß oder man meldet sich im Pfarramt, dort wird gerne Hilfe und Kontakt vermittelt.

Kleidersammlung für Bethel

Die Sammlung muss leider wegen Covid-19 ausfallen. Es wird darum gebeten, keine Säcke bei den bisher bekannten Annahmestellen abzulegen, da diese nicht bis zur nächsten Sammlung zwischengelagert werden können.

Gottesdienste in der Kirche

Nähere Informationen wann und wie es mit den Gottesdiensten weitergeht erhält man aktuell auf der Homepage unter: www.kirche-minfeld-winden.de.

Bürozeiten im Pfarramt

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten ist Pfarrer Lang weiterhin jederzeit gerne da: Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld Tel. 07275-913080, E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.



Rat und Hilfe

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritas-Zentrums

Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritas-Zentrums bietet unheilbar erkrankten und sterbenden Menschen kostenlos Beratung und Begleitung an.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig von religiöser Orientierung, kultureller Herkunft und sozialer Stellung. Der Beratungsdienst ist zu erreichen im Caritas-Zentrum Gernersheim, 17er Straße 1, Tel. 07274-703467, Fax 07274-703469; E-Mail: ahpb-germersheim@caritas-speyer.de.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Kiymet Cakin, Frau Regine Horn, Frau Christine Merkle (Hospizschwestern); Frau Heidi Odenwald (Hospizkoordinatorin).



Trauer



DARF ICH AUF OPAS SARG EINEN
SCHMETTERLING MALEN?

Kinder haben gute Ideen – den
Abschied persönlich gestalten.



RUCKPAUL
BESTATTUNGEN

Tel. 07271-950 33 07 | www.ruckpaul-bestattungen.de

10383230_10_1

MÄCHERLE
BESTATTUNGEN



www.maecherle.de

BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10141370_30_3

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Tante



**Katharina
Mayer**

* 17. 3. 1917 † 27. 4. 2020

Sie entschlief nach einem langen,
glücklichen Leben.

In stiller Trauer
Wilma Schaaf
und **alle Angehörigen**

Maximiliansau, den 7. Mai 2020

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier
im engsten Familienkreis statt.

10443002_10_1

Danksagung



Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.

Stefan und Christiane
mit Familie

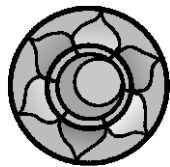
Brunhilde Baumann

geb. Schaaf

* 20. 6. 1934 † 20. 4. 2020

10440847_10_1

WIR KAUFEN
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de, Fa.



**Praxis für Naturheilkunde, Schmerztherapie,
 Traditionelle Chinesische Medizin
 Dipl. Med. Päd. Gisela Seemann,
 Heilpraktikerin, Schmerztherapeutin (HP)
 Magister für Traditionelle Chinesische Medizin
 Am Rathaus-Platz 1, 76744 Wörth am Rhein**

Homöopathie, Naturheilverfahren, Frauenheilkunde (Menstruations-
 Klimakterische Probleme) Magen-Darm (Reizmagen- u. Darm, Leber,
 Gallebeschwerden) Schmerztherapien (Migräne, Kopfschmerzen, Polyn-
 europathie, Gelenkschmerzen (Knie, Schulter, Wirbelsäule, Muskel etc.)
 Rheumatische Beschwerden, Schlafstörungen, Hauterkrankungen
 (Allergien, Ekzeme usw.) Traditionelle Chinesische Medizin:
 (Akupunktur, TCM-Kräutermedizin, Moxa, TCM-Massage usw.)

Sprechstunden: täglich ab 10 Uhr, nur nach tel. Vereinbarung: Tel. 0 72 71 / 12 75 31
 oder privat 12 73 19 oder per E-Mail: gisela.seemann@gmx.net · Besuchen
 Sie mich doch mal auf meiner Homepage: www.naturheilpraxis-woerth.de

**Kennen Sie schon unsere
 Rezept-Annahmestelle
 auf dem Plätzl in Schaidt?**



Leerung & Lieferung:

Einwurf der Rezepte inkl. Begleitzettel
 in die rote Rezept-Annahmestelle-Box.
 Leerung erfolgt **Montag - Freitag bis
 15:30 Uhr.** Lieferung der Medikamente &
 Arzneimittel von **18:00 bis 20:00 Uhr.**

Sicherheit & Bezahlung:

Die Auslieferung erfolgt nur an die
**auf dem Rezept vermerkte Person &
 Adresse.** Die Bezahlung – falls nötig –
 erfolgt bei Lieferung.



STIFTERVERBAND

INNOV
 Damit Innovation
 niemals aufhört.
 Wir bauen Brücken zwischen
 Wirtschaft und Wissenschaft,
 damit aus guten Ideen innova-
 tive Produkte werden können.
 Mehr über unser Engagement
 erfahren Sie online.
 www.stifterverband.org

Gut informiert ins Eigenheim!
Immer aktuell!
 • bei Ihrem Zeitschriftenhändler
 • unter www.buecherdienst.de

Olympia
 APOTHEKE
 NATÜRLICH
 KOMPETENT

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
 Marktstr. 6 · 76744 Wörth am Rhein
 Tel.: 07271 / 76 02 0
 info@olympia-apotheke.eu

www.olympia-apotheke.eu

Deutsche Post
DHL
LOTTO
 Rheinland-Pfalz 70 Jahre

- Post
- Lotto
- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Geschenkkarten

- Scannen
- Kopieren
- Drucken
- Versenden

- Tabakwaren
- Coffee to go
und vieles mehr

Aus
B+S MAX
 wird



**Eisenbahnstraße 62 - 64
 76744 Wörth-Maximiliansau
 Telefon 0 72 71 / 45 50**

Nach fast 30 Jahren
 möchten wir uns
 von unserer
 verehrten
 Kundschaft
 verabschieden und
 freuen uns, an
 unseren Nachfolger
 zu übergeben.

Ihr
B+S MAX Team

**Neue
 Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 9 - 13
 und
 14 - 18 Uhr
 Samstag
 9 - 13 Uhr**

HAUSTÜREN-AKTION 2020

24 Exklusive Haustüren

„Wir haben unsere Traum-Haustür gefunden.“



2.295,-
inkl. MwSt.*



AK 401

2.195,-
inkl. MwSt.*



AK 402

2.595,-
inkl. MwSt.*



AK 403

2.595,-
inkl. MwSt.*



AK 409

2.595,-
inkl. MwSt.*



AK 410

2.595,-
inkl. MwSt.*



AK 404

2.595,-
inkl. MwSt.*



AK 405

2.550,-
inkl. MwSt.*



AK 406

2.595,-
inkl. MwSt.*



AK 412

2.595,-
inkl. MwSt.*

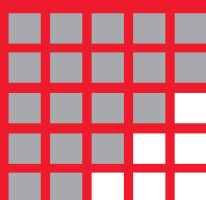


AK 413

Weitere Modelle
auf Anfrage

- 24 Modelle
- 12 Farben
- 6 Designmotive
- 5-fach Verriegelung
- RC3 Sicherheitsgarnitur
- 2 Profilformen außen

* Alle Preise gelten für Modelle wie abgebildet, inklusive 19% MwSt., zuzüglich Montage.



sucietto

Sucietto + Wöschler GmbH
Im Bruch 5 (nahe TÜV) 76744 Wörth am Rhein
Tel. 07271 / 98 98 98

www.sucietto.de